

Montag den 28. Oktober 1872.

(425—1)

Nr. 919.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Paternion ist die Stelle des Bezirksrichters mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle einer eventuellen Uebersehung um eine gleiche Stelle in Kärnten haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis längstens 8. November d. J.

diesem Präsidium zugekommen zu lassen.

Klagenfurt, am 23. Oktober 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(423—1)

Nr. 869.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dann bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai ebenfalls eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. oder von 250 fl. im Falle der graduellen Borrückung, — beide diese Stellen überdies mit dem Bezüge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude, — zu besetzen.

Die Bewerber um eine oder alternativ um beide der besagten Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen vier Wochen, gerechnet vom 1. November, somit

bis 30. November 1872

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eigenschaft zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniss der deutschen und der krainischen

(slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen. Laibach, am 24. Oktober 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(426—1)

Nr. 4820.

Rundmachung.

Aus Anlaß der im Bezirke unter dem Großhornvieh ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche werden alle Viehmärkte im Bereiche der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Krainburg bis auf weiteres eingestellt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Krainburg, am 25. Oktober 1872.

(427—1)

Nr. 9413.

Rundmachung.

Nachdem in mehreren Orten der Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg unter dem Hornvieh die Klauen- und Maulseuche ausgebrochen ist, so werden alle Viehmärkte im Bereiche der gefertigten Bezirks-Hauptmannschaft bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg, am 24. Oktober 1872.

(424—1)

Nr. 10230.

Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 4ten d. Mts. kommt hieran eine Sicherheitswach-inspectors-Posten zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist verbunden ein Jahresgehalt von 600 fl. ö. W., Diensteskleidung, der Charakter eines Magistratsbeamten, die Beamten-Pensionsfähigkeit für sich, Witwe und unter dem Normalalter stehende Kinder.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Studien, ihre sonstigen Kenntnisse und ihre Dienstzeit in Staats- oder Gemeindediensten documentiert nachzuweisen.

Vorzugsweise werden berücksichtigt Bewerber, die eine polizeiliche oder politische Dienstzeit nachzuweisen vermögen.

Die Concursauschreibung dauert

bis 15. November 1872.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. Okt. 1872.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(419—3)

Nr. 6553.

Rundmachung.

Die in verschiedenen Gemeinden sowie in den Nachbarbezirken unter dem Rindvieh ausgebrochene Maul- und Klauenseuche veranlaßt mich, die Abhaltung der Viehmärkte innerhalb des ganzen Bereiches der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurkfeld, bestehend aus den Steuerbezirken Gurkfeld, Landstraß, Ratschach und Massenfuß, bis auf weiteres einzustellen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird. — Gurkfeld, am 19. Oktober 1872.

Der k. k. Bezirks Hauptmann:

Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(1778—1)

Nr. 4287.

Erinnerung

an Herrn Josef Jurkovič und dessen Erben.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Josef Jurkovič eventuell seinen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Kauscheg und Thomas Pirnat, letzterer als Vormund der mdrj. Franz, Maria und Josef Pirnat, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Sakpost aus dem Schuldscheine vom 14. August 1835 per 450 fl. W. W. beim Hause Nr. 18

alt, 26 neu, und dem Drittel-Gemeinde-antheile Mappe-Nr. 3/2 in Slouca ad magistr. Grundbuche eingebracht, worüber im Sinne des § 16 der allg. G. D. die Tagatzung auf den

11. November 1872,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Josef Jurkovič und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach

der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden besser zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder in zwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Pfefferer die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 27. Juli 1872.

(2320—1)

Nr. 4199.

Neuerliche Tagatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Mathias Dobgan von Bovec, Cessionär des Anton Spetit, Cessionär des Forstamtes zu Senofsch, mit dem Bescheide vom 14. Mai 1859, Z. 876, bewilligten, sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Gregor Lagor von Bovec gehörigen, im Grundbuche Senofsch sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Realität wegen schuldigen 69 fl. 32 $\frac{1}{2}$ c. s. c. die neuerlichen Tagatzungen auf den

5. November und

6. Dezember 1872 und

17. Jänner 1873,

jedesmal 10 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1872.

(2476—1)

Nr. 8575.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 6. August 1872, Z. 6483, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Georg Vicič von Zagorje Nr. 7 gegen Andreas Vodnov von dort Nr. 54 pcto. 9 fl. c. s. c. ist kein Kauf lustiger erschienen, daher zu der auf den

8. November 1872

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1872.

(1954—1)

Nr. 2540.

Erinnerung

an Jakob Kováč von Hrib.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kováč von Hrib hiemit erinnert:

Es habe Martin Kováč von Hrib Nr. 9 wider denselben die Klage auf Eßigung der Reuschrealität in Hrib Hs.-Nr. 9, Band VIII, Fol. 17/18 des Dom. Grundbuche der Herrschaft Seisenberg, sub praes. 24. Juli 1872, Z. 2540, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Stebe von Hinnach Nr. 15 als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1872.

(2488—1)

Nr. 3590.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über die vom Georg Lonkar von Zirkniz Nr. 87 gegen Thomas Louko von Niederdorf, Anton Zaler von Laibach, Maria, Helena, Margareth und Wica Wlecl von Zirkniz, Thomas Wlecl, Johann und Mariana Zaler von Laibach, Gertraud Michar von Zirkniz, Mathias Wolfinger von Planina, Anton Louko und des Posthumus des Nikolaus Louko, Georg Slav von Zirkniz, und deren Rechtsnachfolger sub praes. 14. Juni 1872, Zahl 3590, hiergerichts eingebrachte Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung von Sakposten die Tagatzung auf den

30. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten und deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihnen Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als curator ad actum bestellt, mit welchem, falls die Beklagten nicht selbst oder durch einen anderen Bevollmächtigten intervenieren, der vorliegende Rechtsfall verhandelt und sofort entschieden werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juni 1872.